

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes = Extraits des procès- verbaux des séances du comité central

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

militärpflichtiger Lehrer; 25 Sektionen haben sich ausgesprochen über die Eintragung des Vereins ins Handelsregister, und 12 Sektionen haben endlich die Anregung Möckli beantwortet.

Statistische Angaben der Sektionen. — Das Formular für die statistischen Angaben der Sektionen wird dieser Tage in die Hände der Sektionspräsidenten gelangen. Wir ersuchen um vorschriftsgemässe Retournierung desselben an die Adresse des Sekretärs, Herrn Progymnasiallehrer Heimann, Biel, damit der Jahresbericht zu nützlicher Frist abgeschlossen werden kann.

Steuertaxation. — Wie wir vernehmen, sind Schritte getan worden für Ermöglichung des Abzuges der Beiträge an die Lehrerkasse vom versteuerbaren Einkommen. Der daherige Entscheid ist zwar noch nicht gefallen; doch ist Aussicht vorhanden, dass er zu Gunsten der Lehrerschaft ausfällt. Wir raten daher der Lehrerschaft, bei der demnächstigen Ausfüllung der Taxationsformulare diese Beiträge in Abzug zu bringen. (Für das Jahr 1904 Eintrittsgeld 5 % und Jahresbeitrag 5 % vom Einkommen.)

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes.

21. Januar

Herr Fankhauser, Kassier, wird beauftragt, über einen Darlehensgesuchsteller nähere Auskunft einzuziehen.

Die Anregung des Herrn Sekundarlehrer Wittwer in Langnau betreffend Erwirkung von Zahlungserleichterungen für die Zuschüsse an die Lehrerkasse soll an den Präsidenten der von der Erziehungsdirektion eingesetzten Kommission, Herrn Prof. Graf in Bern, übergeleitet werden.

25. Januar

Die Sektion B. empfiehlt ein Unterstützungsgesuch im Betrage von 150 Fr. vorläufig für ein Jahr für Fräulein H., ehemals Lehrerin in B., nun hochgradig nervenkrank und in durchaus unpassender Weise untergebracht in der Irrenanstalt

appelés au service militaire»: 25 sections ont fourni un vote au sujet de l'inscription de notre société au registre du commerce, et enfin 12 sections se sont prononcées sur la question soulevée par le collègue Möckli de Neuveville.

Statistique des sections. — Les présidents de sections recevront ces premiers jours le formulaire destiné à nous renseigner sur la vie intérieure des sections. Nous prions instamment les comités de remplir exactement ce formulaire et de le retourner à bref délai au secrétaire du Comité central, M. A. Heimann, maître au progymnase de Bienne. Ces données statistiques nous sont indispensables pour la rédaction du rapport annuel.

Impôts. — Nous apprenons qu'il a été fait des démarches en vue d'obtenir, pour les membres du corps enseignant, l'autorisation de déduire du revenu imposable la contribution annuelle à la caisse des instituteurs. Bien que l'autorité compétente ne se soit pas encore prononcée, nous conseillons aux collègues de faire cette déduction sur la déclaration du revenu imposable de cette année (entrée 5 % et cotisation 5 % du revenu).

Extraits des procès-verbaux des séances du Comité central

21 janvier

M. Fankhauser, caissier central, est chargé de prendre des informations sur un collègue sollicitant un prêt.

La demande de M. W. de Langnau concernant la Caisse des instituteurs nouvellement créée — facilités à accorder aux nouveaux membres pour le paiement de l'entrée — sera transmise au président de la commission élue par la Direction de l'Instruction publique, M. le Prof. Dr Graf, à Berne.

25 janvier

La section de B. recommande une demande de secours de fr. 150 pour M^{lle} H. précédemment institutrice à B., souffrant actuellement d'une maladie nerveuse très accentuée. M^{lle} H. a été internée à l'asile de la Waldau, bien que ce ne soit pas sa place;

Waldau. Fräulein H. muss absolut anderweitig untergebracht werden, soll sie nicht ganz zu Grunde gehen, und zwar ist die Heilanstalt Wyss in Münchenbuchsee dazu in Aussicht genommen. Der Vater der Kranken übernimmt nach Massgabe seiner Mittel einen Teil der Mehrkosten. Die Unterstützung wird einstimmig bewilligt.

Die Gemeinde G. hat beschlossen, die Stelle des Lehrers N. auszuschreiben. Herr N. verlangt die Intervention des Kantonalvorstandes. Herr Fankhauser wird zur Untersuchung des Falles nach G. abgeordnet.

Es wird ein Darlehen von 400 Fr. bewilligt.

4. Februar

Herr Fankhauser berichtet über die Konferenz in G.: die Mitglieder der dortigen Schulkommission haben das Versprechen abgegeben, für eine provisorische Wahl des Herrn N. einzustehen.

Die Gemeinde S. hat beschlossen, die Stelle der Fräulein L. auszuschreiben. Präsident Anderfuhren hat über den Fall Erkundigungen eingezogen; auf Grund derselben wird beschlossen, der Kantonalvorstand solle sich um eine provisorische Wiederwahl der Fräulein L. bemühen.

Die Sektion B. hat ein Unterstützungsgesuch im Betrage von 150 Fr. eingereicht für den zweiten Sohn des verstorbenen Turnlehrers F. in B., welcher im Frühling ins Seminar eintreten möchte. Der Kantonalvorstand ist bereit, für den Jüngling das Seminarkostgeld unter den üblichen Bedingungen aus der Vereinskasse auszurichten.

Der Kantonalvorstand beschliesst, das Unterstützungsgesuch des Herrn B. in S. könne nur insoweit berücksichtigt werden, als es sich um die Anschaffung von Büchern handle, welche direkt in der Schule Verwendung finden.

il faut absolument l'en sortir pour la placer dans l'établissement Wyss à Münchenbuchsee. Le père de la malade se charge d'une partie des frais supplémentaires occasionnés par ce transfert. Le secours demandé est accordé à l'unanimité pour une année.

La commune de G. a décidé de mettre au concours la place de son instituteur N., qui sollicite l'intervention du Comité central. M. Fankhauser est délégué à G. pour faire une enquête.

Il est accordé un prêt de fr. 400.

4 février

M. Fankhauser rapporte sur les démarches qu'il faites à G.: les membres de la commission d'école ont promis de faire réélire N. provisoirement pour 6 mois.

La commune de S. a voté la mise au concours de la classe desservie par M^{lle} L. M. Anderfuhren, président, s'est entouré de renseignements concernant M^{lle} L.; ces renseignements engagent le Comité central à solliciter une réélection provisoire de M^{lle} L.

La section de B. demande un secours de fr. 150 pour le second fils de l'ancien maître de gymnastique F. à B. Ce jeune homme désire entrer à l'école normale au printemps. Le Comité central est disposé à payer la pension du jeune F. à l'école normale de Hofwil, sous les réserves habituelles.

Le Comité central décide de n'accorder à M. B. à S. un secours pour achat de livres que s'il s'agit pour lui de remplacer des ouvrages à utiliser dans l'enseignement.